

# „Ein lebendiges Zentrum der Begegnung“

## Feierliche Einweihung des sanierten Dorfgemeinschaftshauses in Engelbach

eingestellt am 17.02.2013  
Text von Richard Kempe

Das Vorzeigeprojekt als Krönung der Dorferneuerung im Biedenkopfer Stadtteil Engelbach ist vollendet: Nach vierzehn Monaten Bauzeit ist das aufwändig sanierte, vergrößerte und neu gestaltete Dorfgemeinschaftshaus mit einer Feier für das ganze Dorf wieder in Nutzung genommen worden. Im voll besetzten neuen großen Saal begrüßte Bürgermeister Joachim Thiemig (SPD) als Ehrengäste u.a. den ersten Kreisbeigeordneten Dr. Karsten McGovern, den Leiter des Fachbereichs Ländlicher Raum beim Landkreis, Dr. Helmut Ott, Stefanie Auer, vom Fachbereich, die zuletzt die Dorferneuerung in Engelbach begleitet hat, Architekt Dipl. Ing. Walter Dörr, zahlreiche Vertreter der städtischen Gremien und der am Bau beteiligten Firmen.

Anschließend gab der Bürgermeister in seiner Festansprache einen Überblick über die Geschichte des in 1962 errichteten Gebäudes bis hin zum Reifen der Pläne einer Sanierung im Rahmen der Dorferneuerung:

In 2003 habe die Stadtverordnetenversammlung den Maßnahmenkatalog zur Dorferneuerung in Engelbach beschlossen. Dieser sah u. a. auch eine Sanierung und Funktionsverbesserung des Bürgerhauses vor. Energieeffizienz und Kosteneinsparungen waren Anlass, diesen Katalog um eine energetische Sanierung des Gebäudes zu erweitern. Diese Maßnahme werde in der Engelbacher Bevölkerung als das „Herzstück“ der Dorferneuerung angesehen. Dementsprechend sei auch das Engagement der Bürgerinnen und Bürger gewesen, lobte der Bürgermeister.

Nach den Kriterien der Dorferneuerung folgte die Umsetzung der Maßnahme in zwei Bauabschnitten. Der erste betraf den rechten Gebäudetrakt mit Saal und Küche, den Verbindungsbau mit den sanitären Anlagen, Abstellraum, Foyer und Thekenbereich. Die energetische Sanierung umfasste die Dämmung der Wände und des Daches, Fenster- und Türenerneuerungen sowie Heizungselemente. Weiter erfolgte eine Funktionsverbesserung mit der Erweiterung der Sitzplätze von bisher 100 auf 140, eine Saalabtrennung zur Steigerung der Attraktivität für kleinere Gesellschaftsfeiern, den Einbau einer Behindertentoilette und Verbesserung der WC-Anlagen. In diesem Zusammenhang lobte Thiemig ausdrücklich die außergewöhnliche Beteiligung der Engelbacher Jagdgenossen, die im Laufe der Jahre mehr als 30.000 Euro für die Neu-einrichtung der Küche und des Thekenbereiches zur Verfügung gestellt hätten.

Der zweite Bauabschnitt betraf den linken Gebäudetrakt. Hier wurden energetische Maßnahmen wie z. B. Dämmung der Wände und des Dachs sowie Fenster- und Türenerneuerungen durchgeführt. Außerdem wurde der Dachstuhl energetisch verbessert.

Für die Realisierung des ersten und zweiten Bauabschnittes hat die Stadtverordnetenversammlung rd. 690 000 Euro einschl. Planungskosten zur Verfügung gestellt. Das Land Hessen hat im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms den ersten Bauabschnitt mit einem Zuschuss von insgesamt rd. 240 000 Euro gefördert.

Nach dem ersten Spatenstich im November 2011 und dem Richtfest im Juli des vergangenen Jahres sei nun der Tag gekommen, auf den sich ganz Engelbach gefreut habe. Nun sei zu hoffen, dass das „neue“ Haus ein lebendiges Zentrum der Begegnung werde.

„Unser Bürgerhaus ist schöner als jemals zuvor“ stellte Ortsvorsteher Eckhard Müller in seinem Grußwort fest und lobte die enorme Eigenleistung der freiwilligen Helferinnen und Helfer, den großen Beitrag der Jagdgenossen sowie die gute Zusammenarbeit mit Architekt Walter Dörr und allen andern an der Maßnahme Beteiligten.

Die Bedeutung der Dorferneuerung für den ländlichen Raum hob Erster Kreisbeigeordneter Dr. Karsten McGovern hervor und versicherte, der Landkreis Marburg-Biedenkopf werde auch in Zukunft auf allen Ebenen nicht nachlassen, das Leben auf dem Lande so gestalten zu helfen, dass die Menschen nicht „wegziehen, sondern gern hier leben“. In diesem Zusammenhang nannte der stellvertretende Landrat vor allem auch gute Breitbandversorgung und öffentlichen Personennahverkehr.

Musikalisch eingerahmt wurde der offizielle Teil der Veranstaltung durch mehrere Auftritte des Männergesangvereins Engelbach und des gemischten Chores „Aarnestklang Engelbach 2004“, beide unter Leitung von Victor Waizel. Den Grußworten folgte eine symbolische Schlüsselübergabe, ehe sich die Festgemeinde dem ausgiebigen Kuchen- und Tortenbuffet widmete.



Bis auf den letzten Platz besetzt war der neue große Saal des Engelbacher Bürgerhauses



Festansprache zur Einweihung des DGH Engelbach: Bürgermeister Joachim Thiemig (SPD)



Der Männergesangverein Engelbach mit Dirigent Victor Waizel





Der gemischte Chor Aarnestklang Engelbach 2004 unter Leitung von Victor Waizel



Ehrengäste der Einweihungsfeier u.a. (v.r.) Erster Kreisbeigeordneter Dr. Karsten McGovern, Architekt Dipl.Ing. Walter Dörr, der Biedenkopfer Bauamtsleiter Lothar Achenbach und Ing. Thorsten Schmack, der die örtliche Bauleitung innehatte



Symbolische Schlüsselübergabe an den Ortsbeirat v.l. Peter Weber, Bürgermeister Joachim Thiemig, Ortsvorsteher Eckhard Müller, Ortsbeirat Nikolai Weber und 1. Kreisbeigeordneter Dr. Karsten McGovern



Reichlich und lecker wie immer: das legendäre Engelbacher Tortenbuffet